



Einige ausgewählte Objekte

Grabser Mühlbach



2. Wasserfassung

Das Wasser wird vom Grabserbach abgeleitet. Ein System von Schiebern, Rechen und einem Echlot sorgt für eine möglichst gleichmässige Wassermenge.



11. Mühle und Säge Vorderdorf

In diesem schön renovierten Gebäude drehte sich bis 1965 ein Wasserrad, das eine Getreidemühle antrieb. Oberhalb der Mühle stand früher eine Sägerei mit eigenem Wasserrad. Der Mühlbach wird hier durch ein Eisenrohr geführt.



16. Maismühle unter der Kirche

Das Haus beherbergt drei verschiedene funktionstüchtige Mahlsysteme: eine Steinmühle, einen doppelten Walzenstuhl, eine Röllmühle sowie verschiedenen Sieb-, Reinigungs- und Sortiervorrichtungen.



4. Hammerschmiede Bicker

In dieser Schmiede befinden sich drei grosse Schwanzhämmer, eine Esse mit Gebläse, ein grosser Schleifstein und diverse kleinere Maschinen. Der Sandfang und die Wasserräder sind jederzeit zugänglich.



12. Schafwollverarbeitung Vorderdorf

Von 1850 bis 2020 wurde hier Schurwolle mit Wasser aus dem Mühlbach gewaschen und anschliessend „gerissen“ und gekardet. Das Wasserrad wird heute zur Stromerzeugung genutzt.



17. Schlosserei und Knochenstampfe

Das noch bestehende Wasserrad aus Metall treibt eine hölzerne Knochenstampfe an, mit der Tierknochen zerkleinert werden. Diese werden zur Herstellung von Dünger, Seife und Leim verwendet.



5. Waschküche

Seit 1880 gibt es in diesem Haus eine mechanische Werkstätte. 1903 wurde eine öffentliche Waschküche angebaut, welche bis 1966 in Betrieb war. Der Kochhafen, die hölzerne Waschtrommel und die Wäsche-schleuder sind auch durch die Fenster zu erkennen.



14. Werkzeugschmiede Gehler

In dieser Schmiede wurden bis 1964 mit Feder- und Lufthammer Werkzeuge von besserer Qualität hergestellt. Die Transmissionen werden von einem Elektromotor und einem Metall-Wasserrad angetrieben, der grosse Schleifstein durch ein hölzernes Wasserrad.



18. Tuchfabrik und Kleinkraftwerk

Diese Fabrik stellte bis 1967 verschiedene Wollgewebe her. Das Wasserrad wurde 1927 durch eine Francis-Turbine ersetzt, die heute noch Strom erzeugt. Ein Blick auf die automatische Rechenreinigungsanlage und in den Maschinenraum ist jederzeit möglich.



6. Obere Säge

Das grosse Wasserrad trieb bis 1955 eine Gattersäge an und bis 1974 eine Seilwinde. Es wurde 2004 erneuert und dient jetzt zur Stromerzeugung.



15. Messerschmiede Roth

In dieser Werkstatt, die bis 2011 beim Werdenberger See stand, wurden über vier Generationen verschiedene Arten von Messern mit Horn- oder Holzgriffen hergestellt, aber auch Sensen gedengelt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

Verein Grabser Mühlbach www.grabsermuehlbach.ch

Energiepfad Grabs www.energiepfad.ch

Gemeinde Grabs www.grabs.ch

Verkehrsverein Grabs www.verkehrsverein-grabs.ch

Werdenberg Tourismus www.werdenberg.ch





Das Wichtigste in Kürze

Der Mühlbach ist seit mehr als drei Jahrhunderten eine wichtige Lebensader im Dorf. Mit seiner Länge und vielfältigen Nutzung ist der Grabser Mühlbach in der Schweiz einmalig.

Der Mühlbach wird vom Grabserbach abgeleitet. Er ist ein 1,7 km langer Kanal und führt mitten durchs Dorf. Sein Wasser war Antriebskraft für Sägereien, Mühlen, Schmieden und andere Gewerbebetriebe. Erstmals erwähnt ist er in einem alten Grundbuch (Grabser Urbar von 1691) als «Kliner Bach».

Von diesem Wasserwerk profitierten zur Zeit seiner maximalen Nutzung über 20 verschiedene Betriebe. Dem Mühlbach wurde aber auch Trink- und Löschwasser entnommen, und er diente zum Reinigen von Wäsche und Schafwolle. Seit 1927 wird der Mühlbach auch zur Erzeugung von Strom genutzt.

Unterdessen wurden viele Betriebe, welche früher das Wasser des Mühlbachs nutzten, eingestellt oder elektrifiziert. Noch existieren aber einige sehenswerte Zeugen dieser frühindustriellen Zeit.

Der Verein Grabser Mühlbach möchte dieses Kulturgut erhalten. Buchen Sie eine individuell zusammengestellte Führung und bestaunen Sie die Objekte von innen, wenn sie in Betrieb sind.

Wollen Sie den Mühlbach allein erkunden, können Sie dem beschilderten Mühlbachpfad folgen.



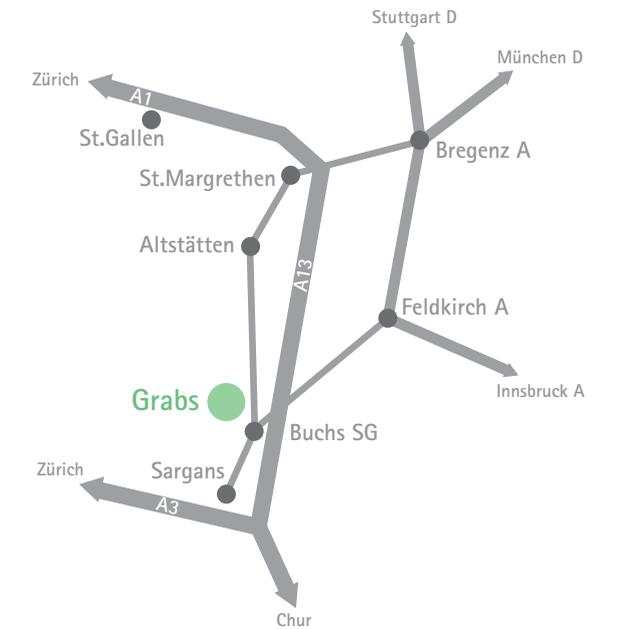
Mühlbach Rundgang

- i Information
- Zugangsweg Startpunkt
- Rundgang
- P Parkplatz
- 1 Mühle im Wispel (Stricker)
- 2 Wasserfassung
- 3 Mühle zur Glocke
- 4 Sandfang
Hammerschmiede Bicker*
Wasserradtypen
- 5 Waschküche*
- 6 Obere Säge
Stromerzeugung mit Wasserrad*
- 7 Hammerschmiede Beusch
- 8 Mittlere Säge und Mosterei
- 9 Feuerbekämpfung früher
Löschwasserkanäle
- 10 Huf- und Wagenschmiede
- 11 Mühle und Säge Vorderdorf
- 12 Schafwollverarbeitung Vorderdorf*
- 13 Reisserei und Karderei Ettlín
- 14 Werkzeugschmiede Gehler*
- 15 Messerschmiede Roth*
- 16 Maismühle unter der Kirche*
- 17 Schlosserei und Knochenstampfe*
- 18 Tuchfabrik und Kleinkraftwerk*

* bei Führungen Besichtigung von innen möglich



Anreise



Bahn und Bus

Buchs SG ist ein Knotenpunkt der Bahn und verschiedener Buslinien. Postauto und Bus führen nach Grabs. 50 Meter von der Haltestelle ‚Post‘ entfernt sehen Sie die Hauptinformationstafel.

Mit dem Auto

Von den A13-Ausfahrten Buchs und Haag führen Wegweiser nach Grabs. Parkplätze stehen auf dem Marktplatz sowie bei der Kirche zur Verfügung.